

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 115.

Freitag den 20. Mai.

1864.

Chronik der Stadt Halle.

Vericht

über die Verhandlungen der Stadtverordneten.

Sizung am 9. Mai 1864.

Unter Vorsitz des Justizrath Gödecke wurde Folgendes verhandelt:

1. Zu den Kosten der Legung eines Platten-trottoirs vor einem Hause in der Bahnhofstraße hat der Besitzer einen Beitrag von 75 *R_h* offerirt, sofern die Stadt die Ausführung der qu. Trottoirstrichung und den Mehrbetrag der desfalligen Kosten übernehme.

Die Offerte wird von der Versammlung abgelehnt.

2. Von dem mitgetheilten Verwaltungs-Bericht der städtischen Sparkasse für das Jahr 1863 nimmt die Versammlung Kenntniß.

3. Für Herstellung des durch Solaröl verunreinigten Brunnens in der Gartengasse sind 107 *R_h* 27 *Sgr.* 9 *A* Kosten erwachsen, so daß der Anschlags-Betrag von 60 *R_h* um 47 *R_h* 27 *Sgr.* 9 *A* überschritten ist. Für diese durch unvorhergesehene Mehrarbeiten herbeigeführte Ueberschreitung wird nachträglich die Bewilligung ertheilt.

4. Unter Mittheilung des Kostenanschlags über Pflasterung des Marktplazes und im Einverständniß mit der Bau-Commission trägt der Magistrat darauf an, sich damit einverstanden zu erklären, daß die Pflasterung der westlichen Hälfte des Marktplazes uno tractu im nächsten Jahre zur Ausführung gebracht und der Kostenbetrag hierfür in den nächstjährigen Bau-Etat aufgenommen werde. Nur, wenn bei Berathung des letztern sich ergeben sollte, daß dies ohne Hintansetzung anderer dringlicher Herstellungen nicht zu ermöglichen, würde diese Arbeit auf zwei Jahre zu vertheilen und in diesem Falle der Gemüsemarkt zunächst in Angriff zu nehmen sein.

Die Versammlung genehmigt die Aufnahme der Pflasterung des westlichen Theils des Marktplazes in den nächstjährigen Bau-Etat und steht der gleichzeitigen Mittheilung eines Kostenanschlags über die Pflasterung qu. mit bossirten Steinen entgegen.

5. Mit der vom Magistrat im Einverständniß mit der Bau-Commission beantragten Erneuerung der Rinnen am Umbau des rothen Thurmes durch Zinkröhren erklärt sich die Versammlung einverstanden und bewilligt die veranschlagten Kosten mit 110 *R_h*.

6. Die Vermehrung des Unterrichts in weiblichen Handarbeiten in der Volksschule durch Errichtung einer neuen Mädchenklasse einerseits und die beantragte Erhöhung der Unterrichtshonorare dreier Hülflehrerinnen andererseits, erfordern vom 1. April bis zum Ablauf des Jahres 1864 eine Mehrausgabe gegen den Etat von 175 *R_h* 15 *Sgr.*, deren Bewilligung der Magistrat mit Zustimmung der Schul-Commission beantragt.

Die Versammlung genehmigt die Anstellung zweier Lehrerinnen für die neu zu errichtende Mädchenklasse, kann sich aber für eine Erhöhung der Honorare der Hülflehrerinnen schon von jetzt ab nicht aussprechen, und wünscht vielmehr diese Erhöhung in den Etat pro 1865 aufgenommen zu sehen.

7. Aus Veranlassung der beabsichtigten Ersetzung des den Pfarrgarten der Ulrichskirche nach der kleinen Märkerstraße begrenzenden Städtets durch eine Mauer hält es der Magistrat im städtischen Interesse für erforderlich, daß die neue Einfriedigung vom *N a u m a n n*'schen Hause ab um 2 Fuß zurückgenommen werde und beantragt demgemäß, sich damit einverstanden zu erklären, daß Seitens der Stadt die Erstattung der Kosten der neuen Fundamentirung und die Pflasterung des Bürgersteigs längs der neuen Mauer mit alten Steinen übernommen werde.



Die Versammlung ertheilt den vorstehenden Anträgen ihre Zustimmung und bewilligt die erforderlichen Kosten bis zur Höhe von 50 *R.*, soweit nicht der Umstand, daß das alte Fundament größtentheils wieder verwendet werden kann, eine Ermäßigung des Kostenbetrags gestattet.

8. Die Besitzerin des Hauses neue Promenade Nr. 3 wünscht das zwischen der Vorderfront dieses Hauses und der Straßensuchtlinie befindliche Terrain zu erwerben, um später das Haus in die Suchtlinie vorzurücken.

Der Magistrat hält die Ueberlassung für unbedenklich, sofern pro □ Ruthe 60 *R.* gezahlt, bis zur Ausführung eines Baues auf dem qu. Terrain ein Vorgarten angelegt und letzterer mit einem eisernen Gitter auf steinernem Fundament eingefriedigt wird.

Die Versammlung genehmigt die Abtretung unter den vorstehenden Bedingungen.

9. Für theilweise Erneuerung der unbrauchbar gewordenen kupfernen Röhren an der Maschinerie zum Reinigen der Appartements im Krankenhaus beantragt der Magistrat die Bewilligung der, abzüglich des Erlöses für die abgängigen Theile der alten Röhren, auf 41 *R.* 10 *Sgr.* veranschlagten Kosten.

Die Versammlung genehmigt die Erneuerung der unbrauchbar gewordenen Röhren, ersucht aber den Magistrat, dieselben durch bleierne zu ersetzen, welche sich jedenfalls billiger als kupferne beschaffen lassen.

(Hierauf geschlossene Sitzung.)

Herausgeber: Dr. Nasemann.

Bekanntmachungen.

Freitag früh
frischen Seedorf, à *U.* 2 *Sgr.*,
frische grüne Seringe
bei **J. Kramm.**

Ein Ladentisch mit Eichenplatte und drei verschiedenen Größen von Kästen verkauft

G. Hoff, v. d. Geistthor an d. Magdeb. Str.

Schönes süßes Pflaumenmus, nur zu empfehlen, à *U.* 2 *Sgr.*, Steinstraße 46. **Heine.**

Ein gebr. Pianoforte, gut im Stande, verkauft **C. F. Bach**, Leipzigerstraße Nr. 95.

Ein großer schönblühender Pittosporum (wohlriechend), auf einen Balkon passend, ist zu verkaufen Taubengasse Nr. 18.

Packfisten verkauft **Geisel**, Strohhofspitze 29.

Ein halbjähriges Schwein verk. Saalberg 21.

Ein Haus, Mitte der Stadt, wird mit 600 *R.* Anzahlung zu kaufen gesucht. Adressen unter M. M. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

4—500 *R.* werden sogleich oder 1. Juni auf erste gute Hypothek gesucht. Selbstdarleiber wollen ihre Adr. unter P. P. in d. Exped. niederl.

Ein ordentlicher und fleißiger Torfmacher wird gesucht im **Weyer'schen Bade.**

Kleber finden Beschäftigung Hospitalplatz 7.

Leute zum Rübenhacken werden angenommen große Brauhausgasse Nr. 30.

Einen kräftigen Burschen für häusliche Arbeiten zc. sucht sofort **Ed. Beek.**

Einige Malergehülfen finden noch Beschäftigung bei **W. Schwieder**, Maler.

Ein ordentlicher Torfmacher wird gesucht Leipzigerstraße Nr. 33.

Zum Weidenschälen

finden Männer und Frauen dauernde, gute, lohnende Arbeit. **Gebr. Glitsch.**

Ein **tüchtiges**, arbeitsames Mädchen findet bei gutem Lohn zum 1. Juli einen Dienst Klausthor-Vorstadt Nr. 1 bei **Dubinage.**

Ein ordentliches Mädchen findet zum 1. Juni einen Dienst Mittelstraße Nr. 9.

Ein anständiges Mädchen wird gesucht große Ulrichsstraße Nr. 29, 2 Tr.

Ein Mädchen wird des Nachmittags gesucht Merseburger Chaussee Nr. 8, 2 Tr.

Eine zuverlässige Aufwartung wird gesucht Leipzigerstraße Nr. 58, zwei Treppen.

Ladenmamsell sogleich Leipzigerstraße 17 im Laden.

Eine Aufwärterin sogleich gesucht Schmeerstraße 1.

Sofenschneider finden im **Salzm & Eichengrün'schen** Magazin dauernde Beschäftigung.

Geübte Westen-Schneider finden fortwährende Beschäftigung, sowohl in wie außer dem Hause.

F. Sparenberg, Schmeerstraße Nr. 19.

Eine **ordentliche Gartenfrau** sucht bei gutem Lohn und längerer Arbeit Taubengasse 18.

Von heute an besorge ich

Bank-Geschäfte jeder Art

und empfehle ich mich auch in dieser Branche dem geneigten Wohlwollen.

Mein **Produkten- und Expositions-Geschäft** erleidet dadurch keine Veränderung.

Halle a/S., den 18. Mai 1864.

Chr. Kind.

Der letzte Rest einer preiswürdig eingekauften Partie **Herren-Strohhüte** wird, da es nicht meine Branche ist, zu **Einkaufspreisen** verkauft in

J. Bucky's Bandhandlung, gr. Steinstraße Nr. 12.

Ein in Küche und häuslicher Arbeit erfahrenes Mädchen in geklestern Jahren, welches auch gut mit Kindern umgeht und gute Atteste hat, sucht Johannis anderweit Stelle. Frau **Hartmann**.

Ein junges gebildetes Mädchen mit guten Attesten sucht als Stubenmädchen oder bei nicht zu fl. Kind. Stelle durch Fr. **Hartmann**, gr. Schlamm 10.

Zwei Mädchen finden umgehend Stellung im Bad Wittekind.

Köchinnen, Haus- und Kindermädchen mit guten Attesten weist nach Fr. **Schmeil**, kl. Ulrichsstr. 8.

Junge Mädchen, im Nähen geübt, finden dauernde Beschäftigung Kubgasse Nr. 3, parterre.

Mädchen zum Nähen sucht Leipzigerstraße 13, 4 Tr. Auch kann e. Mädchen d. Schneidern lernen.

Eine Amme wird sogleich verlangt Leipzigerstraße Nr. 1 bei **Bendheim**.

Zwei Damen suchen zum 1. October ein freundlich geleg. Logis v. 2 St., 2 K. u. in Mitte der Stadt m. Gartenpr. Offerten kl. Steinstr. 5 part.

Eine möbl. Wohnung wird in der Nähe des Paradeplatzes von einem einz. Herrn sofort gesucht. Adr. unter A. K. in der Exped. d. Bl. niederzul.

Eine Wohn., best. aus St., 4 K., K. u. Zubeh., Preis 40 *fl.*, ist z. 1. Juli zu verm. Kubgasse 3.

Ein Laden nebst Ladenstube, mit auch ohne Wohnung, in guter Geschäftslage ist zu vermieten und Michaelis zu beziehen. Näheres alter Markt Nr. 5, im Hause rechts.

Ein Haus, enth. 3 St., 4 K., K. u. Zubeh., mit Gartenbenutz. ist zu vermieten. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

St., K. nebst Zubehör ist z. 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. Näheres gr. Klausstraße 35.

Schlafstelle mit Koff Frandensstraße 5, 3 Tr. Dasselbst werden fein. Mineralwasserflaschen gekauft.

Ein geräumiger Kohlenplatz nebst Stallungen und Schuppen sogleich zu verpachten und mehrere Wohnungen zu 40, 50 und 60 *fl.* von ruhigen Miethern zum 1. Juli zu beziehen Hospitalplatz 9.

Einen Handrollwagen verkauft Hospitalplatz 9.

Eine freundlich gelegene Stube mit Kammer ist ohne Möbel an eine einzelne Dame oder Herrn zu vermieten und zum 1. Juli or. zu beziehen

Spiegelgasse Nr. 9.

Eine Aufwartefrau, täglich eine Stunde, wird sogleich gesucht Spiegelgasse Nr. 9.

Ein Logis von 4 Stuben, 6 Kammern, Küche u. Zubeh., in erster Etage gelegen, nahe am Markt, ist sofort oder später zu vermieten. Auskunft ertheilt **S. Stoy**, Leipzigerstraße Nr. 1.

Anständ. Schlafstellen offen Unterberg Nr. 5.

Eine woll. Pferdedecke gef. Dienstmann 41.

2 Ellen schwarzseidenes Zeug vom alten Markt bis auf den Weinberg verloren. Gegen Belohnung abzugeben Schmeerstraße Nr. 25, im Laden.

Am 2. Feiertag wurde bei dem Ball auf dem Röhlenbrunnen ein grauer Herrenhut vertauscht; da der Herr beim Fortgehen erkannt wurde, so wird er gebeten, denselben bei Herrn **Roch** abzugeben.

Es ist vor einiger Zeit eine Spitzenmantille verloren gegangen. Der ehrliche Finder erhält 1 *fl.* Belohnung kl. Wallstraße Nr. 6, 2 Tr.

Verloren wurde von einem armen Dienstmädchen ein schwarzseidenes Kinderjäckchen, bunt eingefasst. Abzugeben gr. Schlamm Nr. 10b, 1 Tr.

Gestern — Mittwoch — ist vom Moritzplatz bis zum Steinweg ein sogenanntes Margarethen-täschchen, enthaltend ein Taschentuch gez. M. W., eine blaue Perlbörse mit 4 *fl.* und 2 Farbbezeichnungen: Hildebrand Nr. 264 und 197, verloren worden. Gegen Rückgabe eine angemessene Belohnung v. d. Mannischen Thore Nr. 10.

Ausverkauf

von Hüten, Hauben, Coiffuren und Nezen in jedem Genre bei
A. W. Lehmann, Fuß- u. Mode-Magazin, gr. Ulrichsstraße Nr. 50.

Reise-Anzüge

im elegantesten und einfachsten Genre empfiehlt
A. W. Lehmann, Modemagazin, gr. Ulrichsstraße Nr. 50, 1 Tr.

Badehosen und Bademützen, sowie Stepp-Decken in allen Größen billigst bei
Fr. Arnold.

Auch finden geübte Stepp-Decken-Nätherinnen dauernde Beschäftigung bei
Fr. Arnold, an der Marktkirche Nr. 13.

Das **Produkten-Geschäft von L. Schwarz**, Schmeer- u. Zapfenstr.-Ecke im Keller, zahlt die höchsten Preise für Lumpen, Knochen, altes Eisen, Kupfer, Messing, Zink, Blei. Alle Arten Felle werden zu den höchsten Preisen gekauft im **Produkten-Geschäft von L. Schwarz**, Schmeer- und Zapfenstraßen-Ecke.

Bad Wittekind.

Freitag den 20. Mai erstes Militair-Concert. Anfang 3 1/2 Ubr. **F. Fiedler**.

Ein Damentäschchen von schwarzem Sammet mit Stahlperlen gestickt wurde am 18. von der Dachriggasse bis Klaussthor verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben bei **Schröder**, Dachriggasse 8.

Ein Gretchentäschchen verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Mittelstraße Nr. 18**.

Verloren vom Weidenplan nach dem Parz eine Nadel mit schwarzem emailirtem Knopf. Gegen Belohnung abzugeben **Weidenplan Nr. 6**.

Verloren.

Ein goldenes Armband (gewundene Schlange mit blauem Stein) ist heute Vormittag auf dem Wege von dem Stadtgottesacker bis große Steinstraße Nr. 13 und von da bis zu **Jul. Kramm** in der Brüderstraße verloren. Es wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung abzugeben bei

B. Sparmann, gr. Steinstraße Nr. 13.

Ein brauner Sonnenschirm von **Preßler's Berg** bis nach dem Markt am 2. Feiertage Abends verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben, **W. M. K. K. Klausstraße Nr. 17**.

Tanzunterricht.

An dem jetzt beginnenden Tanzunterricht in einem Familientreise können noch einige Damen theilnehmen. Nähere Auskunft erteilt **W. Nocco**.

Sommer-Theater in Halle.

(In der „Weintraube.“)

Freitag den 20. Mai 1864. Auf vielfaches Verlangen zum 2. Male: **Die Königin des Maies**. Schauspiel in 5 Akten von 8 Frauen.

Hitschke's Restauration,

Leipzigerstraße Nr. 41.

Heute Donnerstag und folgende Abende **musikalische Unterhaltung** von **Geschw. Zeidler**.

Tiefgerührt sagen wir Allen, welche uns bei dem Tode meiner lieben Frau, unserer guten Tochter, Schwiegertochter, Schwester und Schwägerin, **Bertha Wille geb. Büschel**, ihre uns so tröstliche Theilnahme bezeugten und ihren Sarg mit Kronen, Kränzen und Blumen schmückten unsern innigsten Dank. — Möge Gott es Allen vergelten und vor ähnlichem Schicksal bewahren.
Halle, am 18. Mai 1864.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Temperatur im Teuscher'schen Wellenbade.

	Den 18. Mai.	Den 19. Mai.
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.
Luft	17 Grad.	19 Grad.
Wasser	15 .	15 .

